

Rundbrief November 2024


Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Partner der „Stadt für Kinder“,

vor einem Jahr hat der Verein „Stadt für Kinder“ beschlossen, die Spendenhäuser offener zu gestalten. Zusammen mit unserer Geschäftsführerin Heike Hergenröther, zuständig für die städtische Familienarbeit und Geschäftsführerin der Arge Familien in der Stadt, wollen wir die präventive Arbeit ausbauen. Auf Bedarf können wir schnell reagieren, wenn das Netz der Haushaltsmittel oder staatlichen Förderung Löcher hat.

Der Verein „Stadt für Kinder“ feiert 2024 sein 25. Jubiläum!

Am **Sonntag 24.11.2024** gibt es ein **Korbtheater mit Ali Büttner „Ein Schnabel voller Glück“ im Burkardushaus**, ein Familienstück ab 3 Jahren. Der Eintritt ist kostenlos, aber eine Anmeldung ist für die Organisation notwendig auf der Homepage www.stadt-fuer-kinder.de

Zum Jubiläum gibt es außerdem eine Weihnachtsaktion für allein Erziehende: über die Familienstützpunkte und Sozialdienste spenden wir 1000 EUR für **Familieneintrittskarten** fürs Nautiland oder die Eisbahn, um alleinerziehende Eltern und deren Kinder unkompliziert eine Freude zu machen.

<p>Haus 1 Kinder- und Jugendarbeit in den Stadtteilen</p>		<p>Der Aktivspielplatz Steinlein in der Lindleinsmühle feierte im Sommer mit einem tollen Fest sein 25-jähriges Jubiläum. Dafür gab es von uns 3000 EUR für das Zirkusprojekt. Der Verein Abenteuerland hat die Trägerschaft für die Projekte Spielhaus Heuchelhof und KupschackerClub Grombühl beendet. Die Stadt baut schrittweise wieder Angebote auf und legt großen Wert auf die Ferienangebote vor Ort. Nach Bedarf sind wir wieder mit dabei! Der Lerntreff im Familienstützpunkt Sanderau für Grundschulkindern erhielt Projektmittel für 2023 und 2024. Dieses erfolgreiche Projekt wollen wir weiter unterstützen!</p>
<p>Haus 2 Präventive Angebote an Schulen</p>		<p>Die Workshops an Schulen werden nun gezielt nach Bedarf organisiert von den Schulsozialarbeitern zusammen mit den Klassenlehrern. Die städtischen Mittel dafür betragen 10.000 EUR. Alles was darüber hinaus gebraucht wird, finanzieren wir. Wir rechnen zum Jahresende wieder mit einem notwendigen Zuschuss. Der Bedarf ist groß – die 4 Jahre Pandemie wirken lange nach.</p>
<p>Haus 3 Kinder- und Jugendschutzprojekte</p>		<p>Prävention gelingt hier am besten im persönlichen Kontakt. Wir fördern gezielte Workshops an Grund- und Mittelschulen, die Kinder stark machen: Sie lernen die eigenen Stärken kennen, entwickeln Strategien für Situationen, die sich nicht gut anfühlen, um dann selbstbestimmt NEIN zu sagen können.</p>

Haus 4
Projekte
zur Medien-
kompetenz



Weiterhin unterstützen wir Elternangebote in den Familienstützpunkten. Gezielte Freizeitangebote, die mit wenig Geld, vor Ort und einfach umsetzbar sind, zeigen Alternativen zum Medienkonsum. Die Kinder machen neue Erfahrungen bei „Sternstunden in der Natur“ oder Kräuterwanderungen etc. Elternabende vermitteln den Eltern den richtigen Umgang mit Medien. Dies gelingt nur im direkten Kontakt! Darüber hinaus ist es schwierig, die „Handy-Eltern“ zu erreichen.

Haus 5
Bewegungs- und
Schwimmangebote

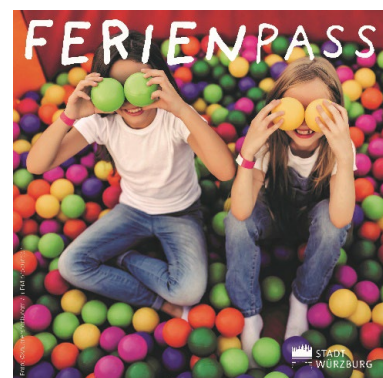


Wir fördern weiter **Schwimmkurse im Nordbad** in der Lindleinsmühle. Die Kinder werden in den Familienstützpunkten Lindleinsmühle/ Lengfeld/Grombühl

gezielt ausgewählt. Die Wasserwacht betreut die Kinder mit großem Aufwand individuell und damit auch sehr erfolgreich – viele Jugendliche von der Wasserwacht helfen ehrenamtlich mit!

Die Neugestaltung des Ferienpasses

ist ein großer Erfolg. Durch einen „Deal“ mit der Stadt wurden die Mittel für den Ferienpass 2023 deutlich erhöht: 10.000 EUR geben wir dazu, wenn die Stadt auch 10.000 EUR drauflegt. Das hat geklappt und das Ergebnis kann sich sehen lassen: 2023 wurden 2400



Ferienpässe verkauft (einmalig 5 EUR Gebühr), 2024 konnten 3000 Ferienpässe gedruckt werden, der Bedarf wäre höher gewesen. Sehr attraktiv sind die Eintritte ins Schwimmbad, die mit 40 Euro Entlastung für Eltern pro Pass bedeuten. Der Ferienpass zeigt zudem Freizeitmöglichkeiten für Kinder- Jugendliche und Familien und soll weiterhin wichtiger Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit bleiben.

Für unser **neues Förderprojekt SKATEmobil** spendete uns die Sparkassenstiftung der Stadt eine Basisfinanzierung über 6000 EUR. Das SKATEmobil besteht aus einem Anhänger mit mobilen Rampen, Skateboards und Schutzausrüstungen. Koordinator Sebastian Böhm, selbst Skater und Sozialarbeiter, und seine Ehrenamtlichen sind in

der ganzen Stadt unterwegs, um Kinder und Jugendliche in Bewegung zu bringen. Das Angebot richtet sich an Jugendtreffs, Schulen, Vereine, Ferienangebote etc. und kommt bspw. wöchentlich in die Gemeinschaftsunterkunft. Das Projekt bietet Sport plus integrative Sozialarbeit! Wir wollen das SKATEmobil etablieren und 2025 und 2026 mit je 3000 EUR unterstützen.



Bildnachweis: Bild1;2;3 Heike Hergenröther; Bild 4: Daniel Peter;

Wir danken allen Spender/innen, die uns seit dem letzten Herbst unterstützt haben:

Unser Projektpate, die **Firma Karl Endrich Haustechnik am Heuchelhof**, unterstützte im Dez. 2023 bereits im 12. Jahr den Stadtteil Heuchelhof mit einer Spende über 3000 EUR. Unserem Paten Karl Endrich ist eine langfristige nachhaltige Unterstützung seines Stadtteils wichtig.

Yvonne und Thomas Lemke von der **Glenpro-Ingenieursgesellschaft** überwiesen im Dez. 2023 zum 15. Mal eine Weihnachtsspende über 500 EUR. Zudem unterstützen sie mit Laptopspenden bedürftige Familien.

Das Lions Hilfswerk Würzburg West spendete 1000 EUR für den Ferienpass.

Wir bedauern den Tod von Frau Karin Lang, die uns über Jahrzehnte unterstützt hat, und bedanken uns für die zahlreichen Grabspenden zu ihren Ehren.

Der Aktivspielplatz Steinlein erhält schon seit vielen Jahren besonders großzügige Unterstützung durch Dr. Albrecht Wördehoff und Fridrun und Stefan Vieter.

Die Sparkassenstiftung für die Stadt spendete 6000 EUR als Basisfinanzierung für das integrative SKATEmobil Projekt (siehe Haus 5).

Die Umwelt- und Gesundheitsinitiative spendete nach Vereinsauflösung 783 EUR.

Weitere Spenderinnen und Spender: Fam. Weckel-Emser, Fam. Paulfranz-Henschel, Dr. Felizitas Mack-Burkhardt, Hans Werner Loew, Manfred Dürr und Heike Fischer, Charlotte Schloßareck, Monika Nagler-Modlich, Stadtmarketing Würzburg macht Spaß, Dr. Christine Bötsch, Peter Mueller-Reichart, Matthias Pilz, Helmut Nickel-Hopfengarh, Regine Samtleben, Christiane Kerner, Dr. Renate Vieth-Lasmann, H.u.L.M. Wördehoff, Gabriele Sillmann, Barbara Meyer, Dr. Gabriele Hedwig, Dr. Rudolf Meininger, Andreas Kaiser, Eva Schreiber, Lore Koerber-Becker, Marianne Albrecht, Othmar Wagner, Angret Sturm, Barbara Lehrieder, Richard Meckel, Barbara Meyer und andere, die anonym bleiben wollen.

Nicht zuletzt unterstützte uns das **Amtsgericht Würzburg** wieder durch die Zuweisung von Bußgeldern.

Für Ihre Spende können Sie als „Verwendungszweck“ ein bestimmtes Haus/Projekt wählen, dem dann Ihre Spende zugeordnet wird. Alle Spendernamen werden auf der Homepage veröffentlicht. Falls Sie dies nicht wollen, hängen Sie an Ihre Spende bitte einen Cent-Betrag an (z.B. 30,03 Euro). Ihre Spende fließt zu 100% in die Förderprojekte, alle Verwaltungskosten trägt der Verein.

Mit Ihrer Hilfe arbeiten wir weiter an einer „Stadt für Kinder“.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen



Barbara Lehrieder
1. Vorsitzende



Marion Schäfer-Blake
2. Vorsitzende



Marianne Albrecht
Schatzmeisterin

Dieser Rundbrief wird für uns kostenfrei gedruckt und versandt über Main-LetterShop und Main-PostLogistik. Danke!